

Sport-Foto der Woche



Siegesfahrt. Mit Startnummer eins und Laufbestzeit ging Lokalmatador Marc Digruber am vergangenen Donnerstag beim FIS-Torlauf in Annaberg im ersten Lauf in Führung. Mit einer Laufgesamtzeit von 1:36,97 Minuten sicherte sich Digruber mit drei Hunderstelsekunden Vorsprung auf Manuel Feller den Sieg am ersten Renntag. Mehr zu den Annaberger FIS-Tagen auf den Seiten 68 und 69.

FOTO: HEIDLMAIR

Mit der NÖN im Bild

Ein hochkarätiges Starterfeld mit den Weltcupläufern Marc Digruber und Rainer Schönfelder sowie den ÖSV-Europacupläufern wie dem Göstlinger Matthias Toppelreither bekamen die Zuseher bei den FIS-Slalom in Annaberg zu sehen. Der Mitterbacher Marc Digruber holte sich den Sieg am ersten Tag.



Bild oben, links: David Ryding (Mitte) gewann vor Matthias Toppelreither (links) und Bjoernar Neteland den zweiten Slalom. **Bild oben, rechts:** Manuel Fellner holte den zweiten Platz am ersten Renntag.



Links: Rennleiter Werner Nutz schaute dem Mitterbacher Marc Digruber beim Start genau auf die Füße.



Rechts: WSV Annaberg-Obmann Peter Nutz konnte mit Rainer Schönfelder einen erfahrenen Weltcupläufer in Annaberg begrüßen.



Talentprobe abgelegt. Der Göstlinger Matthias Toppelreither holte bei den beiden Slaloms in Annaberg die Plätze zwei und vier.

FOTOS: HEIDLMAIR & WSV ANNABERG



Siegerehrung. Marc Digruber gewann den ersten FIS-Slalom in Annaberg. Am Bild: Bürgermeisterin Petra Zeh, Wettkampfleiter Werner Nutz, der Zweitplatzierte Manuel Feller, Sieger Marc Digruber, der Dritte David Ryding, der Viertplatzierte Matthias Toppelreither, der Fünfte Michael Matt, WSV Annaberg-Obmann Peter Nutz sowie LSVNÖ Vize-Präsident Herbert Köberl (von links). FOTO: HEIDLMAIR

Hochkaräter am Start

FIS-SLALOMS / Bei den beiden FIS-Slaloms am Pfarrboden in Annaberg zeigten Top-Läufer ihr Können. Digruber siegte.

VON DAVID DEMETZ

Ein tolles Starterfeld durfte das Veranstalterteam des WSV Annaberg bei den beiden FIS-Slaloms am Annaberger Pfarrboden begrüßen.

Beim ersten Slalom nutzte Marc Digruber seine Startnummer eins perfekt aus und legte in Durchgang eins den Grundstein für seinen späteren Sieg. Rang zwei ging an Manuel Feller vor dem Briten David Ryding. Eine starke Leistung zeigte auch der Göstlinger Matthias Toppelreither, der sich mit der zweitbesten Laufzeit in Durchgang zwei noch auf Rang vier verbesserte.

Digruber voll des Lobes für die Pistenarbeiter

Digruber: „Wenn man so viel unterwegs ist, freut man sich, wenn man auch zu Hause ein Rennen bestreiten kann. Am Donnerstag habe ich die Startnummer 1 sehr gut ausgenutzt. Auch mit Startnummer 30 im zweiten Durchgang war eine gute Zeit noch möglich. Ein Lob an die Pistenarbeiter.“

Am ersten Renntag herrschte perfektes Wetter, doch in der Nacht setzte intensiver Regen ein. Rennleiter Werner Nutz: „Der Eisstock auf der Piste, welchen wir durch die Arbeit mit dem Sprühbalken er-

reicht haben, hat uns den zweiten Tag gerettet. Die Pistenoberfläche wurde weich, doch mit Streusalz haben wir die Feuchtigkeit raus bekommen und hatten so wieder eine perfekte Piste.“

Auch beim zweiten Slalom lag Marc Digruber auf Siegeskurs. Eine halbe Sekunde betrug sein Vorsprung auf den Ryding, doch im zweiten Lauf rutschte der Mitterbacher am Schuh weg und schied aus. So war der Weg zum Sieg für Ryding frei. Toll auch die Leistung von Toppelreither, der auf Platz zwei fuhr. Rang drei ging an Bjoernar Neteland.

Toll war der Einsatz der freiwilligen Helfer: „Wir hatten jeden Tag 60 Helfer am Hang, ohne die die Veranstaltung nicht möglich wäre. Die vielen freiwilligen Helfer sind das Um und Auf. Es ist toll, dass die Vereine aus der Umgebung so intensiv mithelfen“, freute sich Werner Nutz. Nutz ist rundum zufrieden: „Wir sind müde, aber sehr zufrieden. Erfreulich ist, dass die Rennen unfallfrei abgelaufen sind und wir auch mehr Zuschauer begrüßen durften. Wir hatten an beiden Tagen das Glück auf unserer Seite und hatten die besten Bedingungen seit langem.“



Erster Gratulant. Werner Nutz (rechts) stellte sich als erster Gratulant beim Mitterbacher Marc Digruber ein. FOTO: WSV ANNABERG



Sieger. Der Brite David Ryding gewann den zweiten Slalom in Annaberg.

ERGEBNISSE

ANNABERGER FIS-TAGE

■ 1. FIS-SLALOM, ANNABERG-PFARRBODEN, WSV ANNABERG, 23. FEBRUAR.

Endstand:

1. Marc Digruber (SU Mitterbach)	1:36,97
2. Manuel Fellner (Österreich)	+0,03
3. David Ryding (Großbritannien)	+0,29
4. Matthias Toppelreither (SC Göstling)	+1,06
5. Michael Matt (Österreich)	+1,15
6. Andrea Ballerin (Italien)	+1,52
7. Magnus Walch (Österreich)	+2,08

unter anderem ausgeschieden: Rainer Schönfelder.

■ 2. FIS-SLALOM, ANNABERG-PFARRBODEN, WSV ANNABERG, 24. FEBRUAR.

Endstand:

1. David Ryding (Großbritannien)	1:37,60
2. Matthias Toppelreither (SC Göstling)	+0,45
3. Bjoernar Neteland (Norwegen)	+1,20
4. Michael Matt (Österreich)	+1,37
5. Bjoern Tore Staurset (Norwegen)	+1,60
6. Magnus Walch (Österreich)	+1,64
7. Thomas Krautscheider (Österreich)	+1,95

unter anderem ausgeschieden: Marc Digruber, Rainer Schönfelder.

VEREINSSERVICE

Danksagung. Der WSV Annaberg bedankt sich bei allen Sponsoren, allen freiwilligen Helfern und den mithelfenden Nachbarvereinen recht herzlich für deren Unterstützung.